

Inhalt

Vorwort von E. E. Evans-Pritchard	7
Marcel Mauss: Die Gabe, Form und Funktion des Austauschs in archaischen Gesellschaften	13
Einführung. – Über die Gabe und insbesondere die Verpflichtung, Geschenke zu erwidern	15
I. Die Gaben und die Verpflichtung, sie zu erwidern (Polynesien)	27
1. Totale Leistung. Mütterliche gegen männliche Güter (Samoa)	27
2. Der Geist der gegebenen Sache (Maori)	31
3. Die Pflicht des Gebens und die Pflicht des Nehmens	36
4. Geschenke an Menschen und Geschenke an Götter	39
II. Verbreitung dieses Systems. Freigebigkeit, Ehre, Geld	50
1. Regeln der Großzügigkeit (Andamanen)	50
2. Prinzipien, Gründe und Intensität des Geschenkaustauschs (Melanesien)	57
3. Ehre und Kredit (Nordwestamerika)	77
III. Weiterleben dieser Prinzipien in den alten Rechts- und Wirtschaftsordnungen	120
1. Personen- und Sachenrecht (Altes römisches Recht)	121
2. Theorie der Gabe (Klassisches Hindu-Recht)	135
3. Pfand und Gabe (Germanisches Recht)	148
IV. Schlußfolgerungen	157
1. Moralische Schlußfolgerungen	157

2. Sozial- und nationalökonomische Schlußfolgerungen	166
3. Allgemeine soziologische und moralische Schlußfolgerung	175
Anmerkung zur Übersetzung	184
Bibliographie und Abkürzungen	185
Anhang	
Henning Ritter: Die ethnologische Wende. Über Marcel Mauss	188